

An die Vertreterinnen und Vertreter der
MGR II. Grundstücksgesellschaft,

● **Stellungnahme des ADFC Schwäbisch Hall zum geplanten Neubau des NORMA Marktes** 29. März 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses in Schwäbisch Hall wurde am 26. Februar 2026 ihr Vorhaben, das bisherige Norma-Gebäude abzureißen und das Grundstück neu zu gestalten, vorgestellt und beraten. Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) waren vor Ort.

Der ADFC Schwäbisch Hall begrüßt grundsätzlich die Modernisierung des NORMA Standorts in der Crailsheimer Straße 67. Der Standort liegt in einem dicht besiedelten Wohngebiet und direkt an der wichtigen Radialroute R4 des Radverkehrskonzeptes der Stadt. Damit hat das Projekt auch eine besondere Bedeutung für den Fuß- und Radverkehr.

Folgende Punkte sind uns aufgefallen und wir möchten gerne einige Verbesserungen anregen, die den Radverkehr betreffen und Sie bitten, diese bei Ihren weiteren Planungen zu berücksichtigen.

1. Fahrradabstellanlagen – Anzahl, Qualität und Überdachung

Im eingereichten Plan sind 15 Fahrradstellplätze, davon nur 5 überdacht, vorgesehen. Für einen Nahversorger an einer Hauptfahrradroute empfinden wir das als nicht ausreichend. Wir empfehlen:

- Erhöhung auf mindestens 20–24 Stellplätze
- Alle Stellplätze sollten überdacht sein (ggf. mit Solarpanels)
- Ausschließlich Anlehnbügel, geeignet für Pedelecs und Lastenräder
- Mindestabstand 0,80 m zwischen den Stellplätzen
- Stellplatzlänge mindestens 2,0 m, plus Rangierflächen
- Mindestens 1–2 Stellplätze für Lastenräder

Diese Anforderungen entsprechen den gängigen technischen Regeln (z. B. DIN 79008, FGSV Empfehlungen) und gewährleisten Barrierefreiheit, Sicherheit und Nutzbarkeit.

2. Ein- und Ausfahrten – Gefährdung des Fuß- und Radverkehrs

Die bisherige Planung sieht zwei Ein-/Ausfahrten vor. Dies bedeutet doppelt so viele Querungen des kombinierten Geh- und Radwegs wie im Bestand. Besonders kritisch sehen wir die nordöstliche Ein-/Ausfahrt:

- Der Geh- und Radweg liegt ca. 1 m höher als die Parkplatzfläche.
- Die Zufahrt muss diese Höhendifferenz überwinden → steile Rampe.
- Die Sichtbeziehungen sind durch das Material, das auf dem Gelände des Nachbarbetriebes gelagert wird, stark eingeschränkt.

- LKW-Anlieferverkehr (teilweise rückwärts) erhöht das Risiko erheblich.

Wir empfehlen:

- Prüfung, ob die nordöstliche Ein-/Ausfahrt entfallen kann, oder
- falls sie notwendig bleibt:
 - Niveaugleiche Querung (Aufpflasterung)
 - Sicherstellung der Sichtdreiecke nach ERA 2010
 - Max. Rampenneigung 6 %
 - Ausschluss von LKW Rückwärtsfahrten über den Geh-/Radweg
 - Zusätzliche Beleuchtung, Markierungen und ggf. Spiegel

3. Altglascontainer – Gefahr durch Scherben

Die Altglascontainer sind im Plan direkt neben einer Ein-/Ausfahrt vorgesehen. Dies birgt Risiken:

- Scherben auf der Fahrbahn gefährden Radfahrende (Sturzgefahr, Reifenplatzer)
- Auch PKW-Reifen können beschädigt werden
- Müllfahrzeuge blockieren bei der Leerung die Ein-/Ausfahrt

Wir empfehlen:

Verlegung der Altglascontainer an einen Ort,

- der nicht direkt an einer Radverkehrsführung liegt,
- der gut zu reinigen ist,
- der keine zusätzlichen Konflikte erzeugt.

4. Gesamtbewertung

Der Neubau den NORMA-Standorts im Schwäbisch Haller Osten bietet eine große Chance, durch sichere Wegführung, sowie moderne und ausreichend dimensionierte Abstellmöglichkeiten für Fahrräder attraktiv und zukunftsfähig für eine große Kundenklientel zu sein.

Die genannten Punkte sind aus Sicht des ADFC Schwäbisch Hall wichtig, um die Sicherheit und Attraktivität für Fuß- und Radverkehr zu gewährleisten, denn immer mehr Bürgerinnen und Bürger in Schwäbisch Hall benutzen das Fahrrad als Verkehrsmittel für ihre Einkaufsfahrten. Die Attraktivität des Standortes würde aus unserer Sicht dadurch deutlich gewinnen.

Wir bitten daher, die genannten Aspekte in Ihren weiteren Planungen zu berücksichtigen und freuen uns über eine Rückmeldung von Ihnen hierzu.

Vielen Dank.

Mit fahrradfreundlichsten Grüßen,

Thomas Balb
Mitglied des Vorstandes

Maximilian Klein
Mitglied des Vorstandes

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.
Ortsgruppe Schwäbisch Hall